Laibacher Beitung.

V. 181.

Donnerstag am 7. August

Die "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme der Sonns und Keiertage, täglich, und fostet sammt den Beilagen im Comptoir ganzjahrig it fl., halbjahrig 5 fl. 30 fr., mit Kreuzband im Comptoir ganzjahrig to fl., halbjahrig 6 fl. Fur die Zudellung in's Sans find halbjahrig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit der Post vortosvei ganzjahrig, unter Kreuzband und gedruckter Adresse 15 fl., halbjahrig 7 fl. 30 fr. — Insertion ogebahr sur eine Spaltenzeile oder den Naum derselben, ift sur einmalige Einschaltung 3 fr., sur zweimalige 4 fr., sur veimalige 5 fr. C. M. u. s. Bu diesen Gedühren ift noch der Insertionsflämpel pr. 10 fz. sur eine sedsmalige Einschaltung hinzu zu rechnen. Inserate bis 12 Zeilen koften 1 fl. 30 fr. sur 3 Mal, 1 fl. 10 fr. für 2 Mal und 50 fr. sur 1 Mal (mit Inbegriff des Insertionsflämpels).

Amtlicher Theil.

Se. P. P. Apoftol. Majeftat haben mittelft Allerhoditen Sandidreibene vom 3. b. DR. bem friegerecht. lich zu 18jabriger Schangarbeit verurtheilten Schneibermeifter Ignag Rusczaf, aus befonberer Aller. hochfter Guabe ben Reft feiner Strafgeit ganglich nachzuseben gerubt.

Das Ministerium bes Innern bat ben Offizial Unbreas loger jum Direftor ber Bilfe. amter bei ber Langeeregierung in Laibach

Der Juftigminifter bat ben Berichte Abjuntten bes Romitat. Berichtes ju Bepprint, Johann Da r. n at, jum Rathefefretar extra statum und Staate. anwalte. Subfituten bei bemfelben Romitategerichte

Der Juftizminifter hat ben Rathefefretar und Staatsanwalts Subftituten bei bem Romitategerichte gu Eperies, Johann Sollmann, jum Rathe. Gefretar bes Gperiefer Ober , Landesgerichtes extra statum und Ober . Staatsanwalts . Stellvertreter er. nannt.

Der Juftigminifter bat bie bei bem Rreisge. richte Reufas erledigte befinitive Berichts. Abjuntten. ftelle bem Banaltafel-Ausfultanten, Frang Geraphin Rofchafer, ju verleiben, und die Banaltafel-Ausfultanten, Undreas Derfos, Frang Toplat und Beinrich Cerny, zu proviforifchen Gerichts. Abjunt. ten bes f. f. Landesgerichtes Ugram ju ernennen be-

Der Juftigminifter bat bie bei bem f. f. Rreisgerichte Rarieburg erledigte Gerichtsabjunftenftelle bem Begirfs. aftuar in Großident, Friedrich Bilbelm Golif, gu verleihen befunden.

Der Juftigminifter bat ben gemefenen Rongeptebiurniften Robert Alvil Cavefins, jum provifori. fchen Berichteabjunften fur Giebenburgen gu ernennen

Beranderungen in der f. f. Urmee.

Werleihung:

Dem penfionirten Oberftlieutenant August Grafen Schallenberg ber Dberften . Charafter ad

Um 5. August 1. 3. wird in der f. f. Sof. und Staatsbruckerei in Wien das XXXIII. Stud des Reichs-Befes Blattes ausgegeben und verfendet.

Dasselbe enthält unter

Dr. 137. Die Berordnung ber Minifterien ber Juftig und ter Finangen, bann ber Oberften Rechnunge-Routrole Beborde vom 28. Juli 1856, - wirf. fam fur bie Rronlander Baligien, Rrafau und die

Bige Behandlung bes Waifen, Ruranden. und De fahrlichen Ginftreuungen bes Monopol. und Zunft. positenvermögens.

Dr. 138. Die Berordnung ber Minifterien ber Juftig und ber Finangen, bann ber Oberften Rechnungs. Rontrolebeborbe vom 28. Juli 1856, - wirffam für bie Rronlander, Ungarn , Rroatien, Glavonien, Die ferbifde Bojwobichaft mit bem Temefer Banate und Giebenburgen , - betreffend Die Frift ber, in ben SS. 7 und 27 ber Inftruftion fur bie faffen. mäßige Behandlung bes Baifen, und Rurandenvermogens vom 4. November 1854, (R.G.Bl. Rr. 297) angeordneten Ginfenbung ber Abichrift bes Erlage. und Empfange. Unweisungebuches und bes Bournals an Die Staatsbuchhaltung.

Wien, 4. August 1856. Bom f. f. Redaktions . Bureau bes Reichsgesegblattes.

Nichlamtlicher Theil.

Bur Geschichte ber Sandels: und Gewerbegesetzgebung.

Die "Triefter 3tg." bringt folgendes Bruchftud aus ben "national-öfonomifden und politifden Ginbien" vom herrn Dr. Beinrich Cofta, welches fur Rrain von besonderem Intereffe ift.

Da cen Gewerbegesegen in Defterreich eine Menberung, und zwar hoffentlich eine balbige und burch. greifende, bevorftebt, fo burfte bas nachfolgenbe, ge. schichtliche Fragment im Augenblice nicht ohne Intereffe und vielleicht auch vom Rupen fein, weil bie Bergangenheit Die Mitter ber Begenwart ift, und weil man bie Tochter viel richtiger beurtheilt, wenn man Die Mutter erft fennt.

In Illyrien murbe mabrent bes frangoffichen Interregnums (1809-1813) mit ber Berfaffung Des frangofifchen Raiferreiches eine unbedingte Sanbels. und Gewerbefreiheit in ber Urt eingeführt, baß 3e. bermann, gegen Berichtigung ber Bewerbeftener, frei Sandel ober irgend ein Bewerbe betreiben burfte. Damit murben fonach bie in Folge bes öfterreichischen Grundbudpatentes vom 27. Gept. 1771 als Reali. taten grundbudlich angeschriebenen Gewerbe und Sandelsgerechtfame, wie auch die Bunfte und 3nnungen aufgelöst und aufgehoben, wodurch fich die Befiger folder Berechtsame empfindlich getroffen fubl. ten. DeBhalb fab man bie im Berbfte 1813 erfolgte Biebereroberung ber illyrifden Provingen burch bie öfterreichischen Baffen ale ben gunftigen Zeitpuntt an, um die Biebererwedung ber alten Bewerbe, und lig mare, mahrend die Auswanderungen, welche je-Sandelsprivilegien, fowie ber Zunfte und Innungen nes Guftem gur Folge hatte, jum Rachtheile Des anguftreben, und es erfolgte mit ber a. b. Enifchlie. Bung vom 15. Febr. 1814 Die Weifung, bag, nach. bem bie in ben illyrifden Provingen unter ber frangöfischen Regierung bestandene, völlige Gewerbsfreiheit mit bem öfterreichischen Berwaltungsspfteme unvereinbar fei, Die Gewerberechte mit hintanfegung ber Rudfichten auf Gewerbsbecinirachtigung nach ben Grundfagen, wie in den übrigen Provingen des Reiches, und mit Beobachtung bes Unterschiedes gwiichen Rommerzial . und Polizeigewerben ein Begenftand ber ordentlichen Berleihung ber bagu berufenen Beborben fein follen, mobel aber bie gefeglich vorgefdriebene Induffriefreiheit zur unabweichlichen Grundlage ber Rommerzial-Leitung als Richtschnur vorge. Butowing, - mit der Inftruftion fur die taffenma. zeichnet, babei auch verordnet murde, bag ben ge-

geiftes in feinem Falle Bebor gu geben, fondern Die freie Ronfurreng, mit Entfernung aller angftlichen Rebenrudfichten, gu gemabren und aufrecht gu halten fei. Mit Diefer Modifigirung ber mabrend ber fransoniden Regierung eingeführten freien Bewerbeverfaffung noch immer nicht gufrieben, brachten bie Sanbels : und Bewerbsleute ichon Unfange 1815 allerh. Ortes ein Befuch ein, bag bie allerh. Bezeichnung erhielt, und mit bem fie baten, bag ber por bem Babre 1809 bestandene Buuft ; und Innungeverband wieber bergeftellt, und ben Inhabern ber vor bem Babre 1775 verfauflich gewesenen Gewerbe bas bieß. falls bis jum Jahre 1809 ausgenbte Recht wieber zugeftanten, folglich gestattet werben mochte . ibre Bewerbegerechtfame veraußern, vererben u. f. w. gu Durfen. Gie führten gur Unterftugung ihrer Bitte an, baß bie Befiger von berlei Bewerben folde titulo oneroso erworben haben, und baß die frangofifche Regierung, welche bie volltommene Bewerbefreiheit einführte, ben Bewerbsteuten mittelft ber Centimes additionelles bei ber Bewerbesteuer eine Entschädigung Buwenben wollte. Gie bemertten ferner, baß fie burch Die Kriegsepochen in ihren Bermogensumftanden au-Berft herabgetommen feien, und ichon mabrend ber frangoffiden Regierung gang verarmt maren, wenn nicht die Landesverwaltung von Illgrien ihren Gig in Laibach genommen batte, beren Beamte ben Bewerbeleuten vielen Berdienft verschafften. Gie festen endlich die Bortheile auseinander ; welche bei ber Berftellung ber alten Ordnung ber Dinge ihren gamilien und bem Gemerbfleiße felbft, mittelbar aber bent Staate zugeben murben.

Roch mar Diefes Befuch nicht erledigt, ale Die Bewerbs. und Sanveleleute von Laibach, Die bortige Unwesenheit bes Monarchen im Jahre 1816 benüteno, bemfelben ein zweites abuliches Gefuch überreichten, in welchem ber Zunfigent noch beutlicher hervorirat. Ste fuchten barin ebenfalls geltend zu machen, baß Die frangoffiche Regierung Die Realgewerbe feineswegs geradezu aufgehoben habe, fondern die Befiger Derfelben vielmehr eine Entichabigung bafur erhalten follten und baß baber, wenn ber mit ber Bubernials Rurrende vom 23. Dez. 1814, 3. 17908, ausgesprochene Grunofat, baß bie Realgemerbe fur immer als erlofden auguschen seien, aufrecht erhalten werden wollte, Diefes fur Die Befiger ber Gewerbsgerechtfame und für die barauf vorgemerkten Blaubiger febr frantend, für ben Rommers und Aderbau aber hochft nachtbeis Staates, nicht aufhoren wurden.

(Fortsetung folgt.)

Unfündigung.

Wien, am 4. August 1856.

Die faiferlich frangofische Botschaft ift amtlich aufgeforbert worden, in Erinnerung gu bringen, baß alle Auslander, welche fich nach Frankreich begeben, oder auch nur durch Frankreich reifen wollen, ihre Baffe mit bem Bifa einer f. frangoffichen Befaubt. fchaft verfehen laffen muffen, um Die Schwierigkeiten gu vermeiden, benen fie fich durch bie Außerachtlaffung viefer Formalität bei ber frangofifchen Grenze ausfe-Ben wurden.

Desterreich.

Bien, 4. August. Am 1. August fab man in Paris in gut unterrichteten Rreifen durch Die Bermittlung Defterreichs einer "Berftanbigung zwijchen ben "Bestmächten und Reapel," und als nachfte Folge berfelben einer Umneftie in letterem Bante entgegen. Daß Diefe in ber That erfolgt fei, berichtete berette eine telegraphische Depesche.

Rady ber "Bilancia" wird in Reapel auf Befehl bes Ronigs außer ber bereits erwähnten Umneftie, welche nicht nur die Begnadigung der Perfonen, fonbern aud, wo es thunlid, ihre Wiedereinsegung in bie fruber innegehabten Memter umfaffen foll, an einem Bejete über Pregfreiheit, jo wie an einem Projefte über Bilbung eines ber Ronfulta verantwort. lichen Minifteriums gearbeitet.

- Der preußische Sandelsminifter Berr v. b Bent und Der fachfifche Ministerpraficent Berr v. Beuft find Samftag bier eingetroffen und ber erftere im "Sotel Dunich", legterer im Gafthofe gum "Erg. bergog Rarl" abgestiegen. Bestern Mittags batte Sr. v. Beuft Die Ehre, von Gr. Dajeftat bem Raifer in einer besonderen Audieng empfangen gu merben. Abende fand gu Ehren ber beiben genannten Staatsmanner bei bem herrn Minifter bes MenBeren, Grafen Buol, ein glangendes Diner Statt.

- Die Biener werben balb Belegenheit haben, einen frangofifden Dampfer bei ben Raifermublen vor Unter gut feben. Derfelbe befindet fich bereits bei Gfella und führt den Ramen "Lyonnais". Er batte bei ber Paffirung Des Gifernen Thores große Schwierigfeiten gu überwinden. Beim erften Berfuche mußte er bas Borbaben aufgeben; beim zweiten gelang es ibm, Die Stromschnellen gu paffiren, und er langte bewimpelt und beflaggt, von der turfifchen Beftung Reu Orfova mit Ranonenschuffen begrußt, am 28. v. M. in Alt. Orjova an.

- Gin neuer Fortidritt in ber Runft ber Ber fertigung funftlicher Bebiffe ift foeben wieber gemacht worden, und wir verbanten benfelben herrn Babnargt George gu Paris, ber auch bereits in Frankreich und England ein Privilegium barauf erworben bat. Diefem geschickten ausnbenden Kunfiler ift es nach achtiabriger Unwendung feines Guftems endlich ge lungen, feinen fünftlichen Bebiffen, unbeschadet ihrer vollen Tauglichfeit zu allen ihnen obliegenden Berrichtungen, eine bisher unbefannte Leichtigfeit gu geben; überdieß burgt er fur beren Dauerhaftigfeit burch volte zehn Jahre.

- Ein trauriger Borfall hat fich in bem gur Stadt Reufohl geborigen, von zahlreichen Pulver. mublen eingenommenen Lastomerthale zugetragen. Der Eigenthumer einer berfelben war foeben mit bem Ausbeffern eines Pochwertes, namentlich mit Gin-Schlagen von Rammbolgern in bas Triebrad befchaf. tigt; ba that einer ber berbeigerufenen Arbeiter einen Teblichlag, welcher im Abgleiten einen Fenerfunten erzeugt haben muß, benn im felbem Augenblide er folgte eine Explofion, welche alle Unwefenden nieberichmetterte. Giner berfelben hat in Folge ber erhaltenen Brandwunden und heftigen Kontufionen unter qualvollen Martern bereits den Beift aufgegeben ein Zweiter ichwebt swifden Leben und Tod; ber Eigenthumer bes Werfes felbft bietet hoffnung jum Auffommen.

- Die Bahl ber Ballfahrer und Touriffen, Die beuer Maria-Bell besuchten, überfteigt bereite 60.000 ; die Wiener Prozession zählte allein 5000 Personen. 3m fünftigen Jahre, in welchem Die Feier Des 700. jährigen Bestehens Des Ballfahrtortes begangen wird, erwartet man einen ungeheuren Bubrang von Gremben; bei ber legten Gafularfeier im Jahre 1757, un. ter ber Regierung ber Raiferin Maria Therefia, foll, ber Trabition gufolge, Die Bahl ber Bilget über 300.000 gewesen fein.

- Die Raiferfronung in Mostan wird am 7. Cept. ftattfinden. Die Stadt Dosfan hat 100.000 fl. CM. fur bie Unslagen bei biefer Belegenheit beftimmt. Ruffijde Raufleute und polnifde Juden baben fo viele Brillanten in Leipzig und Berlin eingegen ift. Ift die Rronung vorüber, werden die Dia. nicht erfahren, wer er fei; es liegt alfo nabe, bas manten ichon wieder fallen.

Benebig. II. Die Initiative ber Regierung bei der Aufhebung best Pensionatico erschien insofern unerläßlich, als die Erfahrung gelehrt hatte, baß alle berartigen Reformen ohne Die Dagwischenkunft berfelben nicht burchgeführt werben fonnen. Der bloße jafultative Weg eines swifden ben Berechtigten und Berpflichteten zu treffenden Uebereinkommens führt nur in vereinzelten Gallen gu einem erwunschten Biele; meiftens erweift er fid ale langfam und unguretchend. Dem zufolge fonnte fein Zweifel obwalten, baß ber bei Dem Grundentlaftungemerk beobachtete Saupt: grundfag, bas Expropriationsrecht zu Gilfe zu neb. men, und ben Moons einer billigen Entichabigung auszumitteln, um Die landlichen Bevolferungen einer läftigen, theilweife brudenben Leiftung gu entbeben, and biefur in Unwendung gu bringen mar.

Wiederholte, tief eingebende Erörterungen bes Begenstandes, wobei Die Ministerien der Fmangen und ber Buftig jugezogen murven, fubrten gu einer DieBfälligen Borlage im Laufe Diefes Jahres, wor über, wie une aus zuverläffiger Quelle mitgetheilt wird, eine Allerhochfte Entichließung in dem Ginne erfloß, daß die entgeltliche Aufhebung des Pensionatico in ben venetianischen Provingen zu erfolgen

Die Uebung bes Rechtes bat mit bem Schluffe ber Beideperiode bes Jahres 1859i60 aufzuhören.

Die Entichabigungemobalitat hat barin gu befteben, bag ben Eigenthumern bas Pensionatico ein Rapital zugesprochen wird, welches in bem zwanzig. fachen Betrage bes in ber zehnjährigen Beibeperiobe von 1845346 bis 1854355 burchschnittlich bezogenen jabrlichen reinen und entsprechend ermitteiten Ertrag. niffes beftebt.

Die Entschädigungeverpflichtung liegt gunachf. jenen Gemeinden ob, in beren Bebiet bas Pensionatico ausgeubt wird und ift binnen 20 Jahren gu erfullen, mogegen Die Bemeinden binnen Des gleichen Beitraumes ben Muderfat von Geite ber Belafteten in ber dieBfalle vorgezeichneten Urt und Weife gu forbern baben.

Que DieBfälligen fpeziellen Bestimmungen find im Beifte ber Billigfeit und Umficht getroffen. Die Bevolferung der venetianischen Provingen wird nicht entrathen, in Diefem neuen Befengebungeaft Die Furforge ber Regierung für ihr Wohl und materielles Bedeihen mit Danf gu erfennen.

Deutschland.

+ Das Befchaft auf ber Berliner Getreibeborfe nimmt fortgefest einen bas Intereffe im bochften Grabe fpannenben Bang. Die Preife bleiben in einem fdnellen und fprungweife fortidreitenben Ballen, Da einerseits Die gunftigen Berichte uber ben Ausfall ber Ernte und andererfeits Die ftarfen Bufuhren auf bem Landmarfte auf eine Preisermäßigung gemein. jam binwirfen.

+ Das Brabmonument, welches Ge. Majeftat Ronig Dax von Baiern dem Philosophen Gdel. ling widmet, und welches in Munchen vollftandig ausgeführt murbe, wird zu Unfang bes nachften Do. nats nach Magaz gebracht, um dort, dem Billen Des Ronigs zufolge, noch vor bem 20. August, bem Todestage Schellinge, auf beffen Grabe errichtet gu werben.

Frantreich.

() Um 24. Juli ftromte gang Paris an die Carouffelbrude. Gin feingefleibeter Berr gab ein Gra tisichauspiel auf dem Waffer, bas in ber That febens. werth war. Dit Silfe eines breiertigen Rorffaftdene, bas er fid an jeden Suß geschnallt hatte, und eine Balancierftange, an beren beiben Enben luftgefüllte Ballone befestigt waren, in ben Sanden, befchritt ber Dilettirende Runftler Die Geine mit einer Gicherheit, als ob er auf, nicht unterhalb der Brude promenirte. Paris Platichte Dem Genie Diefes Experiments und bem, ber es ausführte, raufdenden Beifall , und ber fauft, bag ber Preis ber Edelsteine bedeutend geftie. Schauspiel bankbaren Menge zu entziehen. Man bat Male zu Ihnen fam, war 3ch allein; beute fteben

man ihn bis zum Beweife bes Gegentheils fur einen Englander balt.

() Man erfährt nachträglich, wie folispielig bie Taufe des kaiferlichen Pringen ausgefallen ift. Durch ein Befet vom 26. Mai murden 400.000 France gu ben Bestlichkeiten bewilligt. Gin neues Defret eröff. net einen Supplementar Credit von 110.000 Fr. fur benfelben 3med.

Belgien.

Brügge, 27. Juli. Um 11/4 Uhr traf Ge. Majeftat ber Ronig in ber Uniform eines Generals Lieutenante, mit allen feinen Orven geschmuckt, bier ein; Die Pringen erschienen als Oberfte ber Regimenter, benen fie angehoren. Rachbem ber Ronig über die Burgergarbe von Brugge Revue gebalten hatte, rubte er fich furze Zeit aus und erschien dann auf dem Balton bes Sotels ber Provinzial-Regierung. Der Provingialrath von Bestflandern fellte fich in einem Salbfreise um ben Thron, und ber Prafett verlas eine Abreffe, auf welche ber Ronig folgende Untwort ertheilte :

"Meine herren! 3ch erinnere mich bankbar bes liebevollen Empfanges, ber mir von Geiten Weftflanberns vor 25 Jahren gu Theil murbe, als ich Diefes Land betrat. Ihre Proving ift eine ber ichonften, reichften und unfern Inftitutionen am meiften ergebene, und ich habe nie andere Befinnungen bei 3hnen entbedt, ale Die, welche Gie mir beute an ben Tag legen. Geit jener Beit, Die ich Ihnen jest wieder in's Gerachtnis gurudrufe, ift unfere Rationalitat größer geworden und bat fich befonders die Achtung frember Nationen errungen. Es war biefes burchaus nothwendig; beng um eine mahrhafte Nationalitat gu baben, muß fie wenigstens ale folde anerfannt fein. Die unferige beruht auf ben ehrenvollften Brunbfagen, welche die Existeng ber Bolfer bedingen; es find jene Pringipien, welche wir bewahren und vertheibigen muffen. 3ch bante Ihnen fur Die Befinnungen, melde Gie mir fund thun, und bieje Daufbarfeit wird auch von meinen Rindern getheilt. Gie find ihrem Baterlande innig ergeben, und fie merben in ber 30 funft über beffen Blud, fo wie über Die Aufrechthate tung feiner Institutionen und feiner Nationalitat wachen."

Diefe Rebe murbe mit lebhaftem Beifalle begruße. Darauf hielt ber Schöffe Gr. Roele, welcher ben Burgermeifter in beffen Abmefenheit vertrat, eine Unfprache an ben Konig, welcher biefelbe folgendermaßen

"Meine herren! Unter allen großen Städten Belgiene mar Brugge Die erfte, welche ich vor 25 3ab ren besuchte, als 3ch biefes Land betrat, um ben Besit von einem Throne zu nehmen, ben ber Bille bes Bolfes Dir angetragen batte. Bu jener Beit umringten Ocfahren aller Urt unfere junge Rationa litat; jest fonnen wir mit Stols fagen, baß wir Das Glud hatten, Diefelben zu besiegen. Rach einem viertel-Jahrhundert find Gie, Meine Berren, im Befige beffen, mas viele Bolfer in ber Folge ber Beiten nur um ben Preis burgerlicher Zwietracht und großer Blutftrome erlangten, mas fogar viele unter ihnen nicht bestimmt scheinen, jemale gu erreichen. Sie besitzen jene Bortheile, welche fich fouft febr fchwer vereinigen laffen : Ordnung im Bereine mit Freiheit, Sicherheit im Bereine mit Befeglichfeit; fodann find Gie noch im Befige eines großen mater riellen Boblftandes, mabrend wir anderwarts feben, daß die freien Bolfer oft durchaus nicht fich in einer fichern und gludlichen Lage befinden, und baß bie Ordnung nicht immer eine Burgichaft ber Freiheit ift. Dieje fostbaren Bortheile muffen burch ein fraf. tig entwickeltes Nationalgefühl aufrecht erhalten und fruchtbar gemacht werden. Bas Dich betrifft, fo wiffen Gie, baß 3dy nie aufgehort habe, mit Bor liebe und vaterlichem Gifer fur bas Boblergeben uns fere Baterlandes und ber Stadt Brugge insbesonbere Sorge ju tragen, und 3ch wurde Dich gludlich ichagen, wenn ich lettere wieder ihren fruhern Glang erringen Runftler hatte Mube, nachdem er die Geine trodenen fabe. Um Schluffe muß 3ch Meine Rinder 3hret Bufes verlaffen hatte, fich ber fur bas gewährte tiebevollen Treue empfehlen. 2118 3ch jum erften

Mir Pringen gur Seite, Die von ihren Pflichten ge. bis auf den letten Blutstropfen zu vertheidigen ge- Undentungen über die Busammensetzung bes Bahlgen Belgien burchbrungen find und bie fich murdig zeigen werden, Diefelben gu erfullen und Gie in ber boben Aufgabe, welche Ihnen auferlegt murbe, gu unterftugen".

Darauf überreichten Die Burgermeifter ber Proving, mit ihrem Aelteften an ber Gpipe, bem Ronig bas Album, bag bie 248 Gemeinden Wefifianberne, dem Ronig gewiomet haben. Abends fand ein Baft. mabl Ctatt, woran ber Ronig, bie Pringen, ber Provingialrath und bie bier versammelten Gemeinderathe Theil nahmen. Der Caal war herrlich beforirt und Die Tafel fur 500 Perfonen gedeckt. Um 11 Uhr war die Stadt glangend illuminirt; ber Glodentburm wurde unter Underm burch bengalifches Feuer erhellt, mas einen herrlichen Anblid bot. Gpater brannte man ein Tenerwert ab.

Spanien.

Das Intereffantefte, mas wir heute aus Gpanien erfahren, ift ein Auszug aus bem Berbore bes Exminiftere ber Finangen, Dabog, ber fich freiwillig vor bas Rriegsgericht gestellt. Diefes Berbor bauerte über eine Stunde. Bor Allem befragt, war. um bas 5. Bataillon ber Miliz fich versammelt hatte, erwiederte er : Es gefchah auf meinen Befehl.

Frage: Bie und weßhalb haben Gie biefen Befehl gegeben? Untwort: Gine Kommiffion ber Milig und bas Anuntamiento verftandigte mich am Morgen des 14., daß der erfte Alcalde von Mabrid, mein naturlicher Borftand, mir ben Befehl ertheile, meine Untergeordneten gufammenguberufen. 3ch verfammelte Diefelben in ber That nach bem Cortesplat, bem Sammelplag meines Bataillons feit bem Jahre

Fr. Bu weldem Zwede haben Gie fich in ben Befig biefes Plages und ber anftogenden Strafen gestellt? Antw. Bu jenem, Die Ordnung aufrecht gu erhalten, und verdachtige Gruppen zu verhindern, fich an bem Eigenthum und ber perfonlichen Gicherbeit zu vergeben.

Fr. Beshalb hat 3hr Bataillon auf bie Erup pen gefeuert? Untw. 3d war mit Beneral Gerrano übereingekommen, nur in bem Salle gu feuern, ale ich angegriffen murbe, meine Position jeboch fo lange inne gu halten, ale ich die Freiheit ober Die Rational. Reprafentation - Die Berfammlung tagte Damale noch - in Befahr glaubte. Diefer Beneral erfüllte feine Berbindlichkeit, und furg nachdem ich von ibm bie Radricht erhalten, daß ber Baffenftillftand abge, laufen fei, erfuhr ich, baß bie Truppen auf Die Cor. tes feuern, bag bie Schrote ber Rartatiden bis gu ben Bugen bes Prafibenten ber Berfammlung gelang. ten, ber, nachbem er mit mir biefen Baffenftillftanb erlangt hatte, auf ben Poften gurudgefommen war, welchen ibm fein Titel ale Beschüper ber Rational-Repräsentation anwies. Bon diesem Angenlick fab ich mich bemußigt, Gewalt mit Gewalt zuruckzuwei. fen. 3ch hatte ale Berftarkung zwei Genie . Rom. pagnien und zwei Befchupe erhalten, und unterhielt bas Fener gegen bie Truppen des Prado, des Rifiro und des Tivoli, bis ich mich ohne eine einzige Patrone befand. In biefem außerften Augenblide, und als die Bemühungen der Milig : Kommiffion und feine Munition verschaffen fonnten , jog ich mich in Ord. nung auf ben Plat Canta Anna gurud, welchen ich erft verließ, als ich um mich nur mehr zwei Diligen fah, ba bie Undern ohne Munition, fid gegen ein unaufhörliches Flinten. und Kartatichenfener in Gicherheit bringen mußten.

bas Kriegegericht gestellt hatte. 2. Daß er in Mabrid ober Caragoffa bis nach erfolgter Inftruftion feines Prozeffes verweilen werbe. Er fügte bingu, baß er bie Abficht, eine Reife nach Paris über ben Commer gu unternehmen, aufgegeben habe, theils weil er als Prafibent ber Junta be Sanitat in Sevilla, mo bie Cholera ju wuthen beginnt, es fur feine Pflicht halte, auf feinem Poften zu verbleiben, theile weil er er-

schworen babe, in eruftlicher Wefahr feien.

Aus Barcelona wird wiederholt verfichert, baß man fich von der Wuth, mit welcher von beiden Getten gefämpft worden, feine Borftellung machen fann; die Insurgenten ermordeten Offiziere und Gol-Daten, Die in ihre Sande fielen, und hangten ihre ber Rleiber entblößten Leichname an die Balfone und Terraffen. Dagegen gaben auch Die Truppen burch volle feche Stunden feinen Parbon; Diefen Thatfachen gegenüber glaubt man Die amtlichen Angaben, welche die Tobten und Bermindeten von beiben Geiten auf beilaufig 1000 fchagen, weit unter ber Babr. beit. Go ergabit man fich, baß zwei Milig Batail. lone, Die aus ben Bergen Barcelona gu Gufe eilren, in der Ebene von der toniglichen Ravallerie angegriffen, und bis auf ben legen Mann aufgerieben worden fein.

Die "Debats" widmen den Borgangen in Gpanien eine ausführliche Rritit, in welcher fie fich wieverholt fur D' Donnell, ben fie ale Reprafentanten der konstitutionellen Monarchie, und zwar auf Grund. lage ber Ronftitution vom Jahre 1845 hinftellen, erflaren und unter Underm fagen : Was in Gpanien sich begeben bat, ift weber eine Revolution, noch eine Gegen . Revolution : es ift ber Triumph ber bloß ihre verfaffungemäßigen Borrechte ausübenden tonig. lichen Autoritat. Die Bahl ber Konigin ift auf D' Donnell gefallen; fie batte auch auf Espartero fallen fonnen. Bare Letteres ber Fall gewefen, fo ift es mahricheinlich, es ift fogar gewiß, baß bie revolutionaren Parteien dem Befchluffe ber Ronigin applandirt hatten. Unfere Madrider Korrespondenten beben besondere hervor, daß, wenn bas neue Dinifterium, feit es gebildet war, eine Urt Diftatur genbt hat, biefes nur gefchab, weil die furchtbare Lage, worin es fich befand, ihm foldes gur Pflicht machte; fie fegen bingu, baß biefe unbeschränkte Macht ben Miniftern läftig fällt, baß fie alle gleichmäßig munichen, fich berfelben zu entledigen und ihr Berhalten ber Begutachtung ber regelmäßig gebilbeten National Bertretung ju unterwerfen. Auch bezweifeln unfere Korrespondenten nicht, bag bas fpanische Ministerium, nachdem es fich im Rampfe energifch erwiefen bat, feinen Gieg mit einer Magigung benupen werbe, bie in foldem Falle Rlugheit und Dewandtheit ift."

Nugland.

Aus Dostan wird berichtet, bas bie Theue rung ichon jest febr gunimmt.

Mus Smolenst melbet man vom Anfang v D. ben Durchmarich bes rechten Glugels bes Garbe Rorps unter bem General Lieutenant Grunwald, welches sich nach Mostan bewegte. Die Truppen blieben mehrere Tage in ber Stadt und wurden febr enthufiaftifd) aufgenommen.

hagy feste beute feine Reife von bier nach Dostau werben, wie ein abolitioniftifcher Genator."

(+) Mus Brody wird gefdrieben: Ge. Majeftat ber Raifer Alexander II. hat fich burch einen Aft ber Liberalitat Die Cympathien ber ruffifden fowohl als ber fremdlandischen Braeliten erworben und fich ein Monument in ben Bergen feiner israelitifden Unterthanen errichtet. Das Ghetto in Mosfau, worin alle nach ber alten Refibeng getommenen jubifchen Raufleute eingepfercht wohnen mußten, ift auf allerbochften Befehl aufgelaffen, und ben ifrael. Reifenden bes In und Auslandes freigestellt worden, in jedem beliebigen Stadttheil ihre Domigile gu nehmen. Es Rady biefer Erklarung ließ Dabog burch bas ware im Intereffe jener Raufleute, Die mit Dosfau Gericht konstatiren : 1. Daß er fich freiwillig vor verkehren, zu munichen, baß es ihnen erleichtert muibe, ihre bortigen Beichafte perfonlich abzuwideln, und baß fie nicht verpflichtet maren, in Ct. Peters. burg Die Bewilligung, Die bis jest ausländische Rauf. leute ifrael. Glaubene anftreben muffen, zu einer projeftirten Reife nach Dostau erft nachfuchen.

Amerifa.

Da bie Prafidentenwahl in ben Bereinigten Staafabren habe, daß die liberalen Inftitutionen, die er ten nahe ift, durfte es nicht überfluffig fein, einige

follegiums zu machen. Die Prafibentichaftefanbiba. ten werden nicht bireft burd bas Bolf gewählt, fondern jeder Staat mablt fo viele Bablmanner, als er in beiben Saufern bes Rongreffes Mitglieder bat, und biefe bilben bas Rollegium, welches ben Prafidenten und Bigeprafidenten mablt. Dem Scheine nach bilden biefe Bahlmanner eine berathende Rorperichaft, um ihre Bahl auf einen ber anerkannten Staatsmanner im Lande zu lenten, fattisch aber mablen die verschiedenen Parteien ihren Randidaten, und folche Bahlmanner, von benen fie miffen, baß fie Diefen Randidaten unterflugen. Somit ift bie Randidatenwahl am Ende boch nichts Underes, als eine bireft vom Bolfe ausgehende. Die Bahlmanner eines jeden Staates tommen in ber hauptstadt bes. felben an einem bestimmten Tage gufammen, treffen Die Babl und bandigen bas Ergebnis bem Sprecher Des Reprafentantenhaufes in Bafbington ein. Dort werben in Wegenwart beider Saufer Die Bablgettel geoffnet. Das Wablmanner-Rollegium beftebt gegenwartig aus 296 Stimmenden, Die fich folgenderma-Ben vertheilen: 16 freie Staaten (176) und 15 Sflavenstatten (120 Stimmen). Bur giltigen Babl find von biefen 296 Stimmen 146 erforderlich. Baren nun alle freien Staaten fur Fremont, fammt. liche Gflavenstaaten fur Buchanan, fo mare bie Bahl bes erfteren mit einer Majoritat von 56 Stim. men gefichert. Aber in mehreren freien Staaten, zumal in Californien, Pennsplvanien, New . Berfen, Judiana, Delaware, Maryland und Rentucky ift Die Wahl Fremonts nichts weniger als verburgt. Biele Stimmen in Diefen zweifelhaften Staaten fal. len vielleicht Fillmore zu und fo fann es wieder tommen, daß feiner ber Randibaten bie erforberliche Stimmenmehrheit erhalt. In einem folden Falle wird die Bahl bem Reprafentantenhaufe übertragen und in biefem gibt bann jeber Staat feine Stimme für sich ab.

Der von bem Genator aus Gub. Carolina, Oberften Brooks, beinahe zu Tobe geprügelte Geng. tor Sumner befindet fich in Folge ber erlittenen Dishandlungen noch immer in einer febr bedenklichen Lage, und feine Freunde begen ernftliche Beforgniffe binfictlich feiner Befundheit. Brooks ift, wie bereits gemelbet, gu einer Beldbufe von 300 Dollars verurtheilt worden. Die "New . Jorf Daily Times" bemerten baruber: "Das bie Gache fo ablaufen wer-De, fonnte fich Beber benten; benn wir miffen ja, wie es mit den Rriminal . Berichtshofen im Diftrift Columbia fteht. Rein Gflave in einer Plantage Des Gudene gehorcht bem Rnalle ber Beitiche feines herrn bereitwilliger ale Die Richter Diefer Berichte ben Forberungen ber Sflavenguchter. Serbert wird vermuth. lich wegen ber Erichiegung Reating's mit einer Belo. buße von 50 Cents bavon fommen; benn wo bie Stlavenhalter zu Bericht figen, fann ein irifder Barfchau, 26. Juli. Furft Paul Efter, Rellner am Ende boch nicht gang fo boch berechnet

Telegraphische Depeichen.

* Paris, Dinftag. Der "Moniteur" melbet, ber Raifer habe bem Marichall Beliffier Die Bergogs. wurde verlieben.

Livorno, 2. August. Die Maisfelber find burch Sige und Durre fast allgemein verbrannt, ber Stand der Olivenbaume ift ein befriedigender, ber Beinftod verfpricht Die Salfte, mindeftens ein Drittel Des gewöhnlichen Ertrages.

Rom, 30. Juli. Giner anonymen Befell. schaft ift bas zehnjährige ausschließliche Privilegium jur Grrichtung einer Dampfichiffffahrtlinie im Rirchen. staate ertheilt worden.

Sonftantinopel, 3. Auguft. Die ruffi. fche Befandtichaft wird morgen bier erwartet. Debemed Ribrisli wird unmittelbar nach Boutenieff's Gintreffen von bier abreifen. In ben ruffifden Safen wird bie Quarantane wieber eingerichtet. Die polnisch-italienische Legion wird aufgeloft. Dis Nightingale fehrt nach England gurud. Die Provingen find rubig. Borfe feft.

Anhang zur Laibacher Beitung.

Börfenbericht

ans bem Abendblatte ber öfterr, faif. Wiener Zeitung.

Wien 5. August, Mittags 1 Uhr. Staatspapiere , vorzüglich Rational-Anlehen und Lotto: Un=

leben 1854 waren geficht. Die 5 Metalt, blieben feft auf bem geftrigen Rurfe 83 %. National-Aulehen flieg um 1/2 pCt. 8, 1/2. Lotto-Unlehen 185+ um 1/2 pCt. 106 1/2. Rredit-Uftien unverandert 382 1/2.

Morbbahn etwas matter 287 1/4 Devifen von vielen Seiten ausgeboten. Loncon wie gestern 10.3 Brief.

Rational : Antehen zu 5 %
Antehen v. 3. 1851 S. B. zu
Komb. Benet. Antehen zu 5 %
Etaatsschuldverschreibungen zu 5 %
betto "4 %
betto "4 %

"2 %
"1 %
"1 %
"1 %
"1 % 85 1/4-85 11/16 92 -92 1/4 92 - 92 /₃ 83 ⁷/₈ - 84 73 ¹/₂ - 73 ⁸/₄ 65 ¹/₃ - 6 ³/₄ 50 ¹/₄ 50 ¹/₄ 41 ¹/₂ - 41 ³/₄ 16 ¹/₅ - 16 ³/₄ 95 - 96 Gloggniper Oblig. m. Ruds. " 5% Dedinburger betto betto " 5% Benher betto beito " 4% 93 - 9493-94 92 1/4 — 93 86 — 86 1/4 77 1/4 — 77 1/4 Mailander betto betto Grundintt. Dblig. D. Deft. betto b. Galigien, Ungarn ac. gu 5% 81-81 /1 betto ber übrigen Rronl. 31 5%. Banto = Dbligationen 31 21/1%. Cotterie = Unleben v. S. 1834 248-249 121 %-121 % betto 13 / -14

Galizische Pjandbriese zu 4 %
Nordbahn : Prior. : Oblig. zu 5 %
Gloggniher detto "5 %
Donan Dampssch.: Oblig. "5 %
Lloyd detto (in Silber) "5 %
3 % Prioritäts Oblig. der Staats-CisenbahnGesellschaft zu 275 Franks pr. Stuck 1
Aftien der Nationalbank
5 % Psandbriese der Nationalbank 87-87 1 80-80 1/4 82 - 8389-90 115 1/4-116 1096-1197 Bfanbbriefe ber Dationalbant

1854 gu 4 %

Como Renticheine "

99 ½ 382 ½ - 382 ¾ 116 ½ - 116 ½ 12monatliche Defterr. Rrebit-Unftalt D. Deft. Cofomptes Gef. Budweis : Ling . Omundner: 261 - 262Gifenbahn 287 1 -288 Morbbahn Staateeifenb. Befellichaft gu 350 1/4-350 3/4 500 Franks Donau = Dampfichifffahrte= 586 - 588Wefellfchaft 556-558 13. Emiffion betto 430-432 ber Befther Rettenb. Wefellichaft ... Wiener Dampim. Wefellichaft 95-96 Bregt. Tyrn. Gifenb. 1. Gmiff. 18-20

33 - 35betto 2. Gmiff. m. Priorit. 69 -69 1/4 Efterhagy 40 fl. Lofe 23 1/4-23 1/2 Windischgräß 24 \\ -24 \\,
10 \\ -11 \\
39 -39 \\,
37 -37 \\, -24 1/2 2Balbftein Reglevich 39 1/4 - 40 39 1/4 Valffy Clary

> Telegraphischer Aurs : Bericht ber Staatspapiere vom 6. August 1856.

gu 5pCt. fl. in CD. 84 Staatefculbverfchreibungen betto aus ber Mational-Unleihe gu 5 fl. in WW. 85 11/16 66 1/16 Darlehen mit Berlofung v. 3. 1839, 1839, "100 n. 1854, für 100 fl. 121 3/8 106 9/16 Grundentlajunge Obligationen von Galizien und Ungarn, fammt Appertinenzen zu 5% Attien ber öfterr. Areditanstalt 382 1/4 fl. in GM. Banf-Bjandbriefe, 12monatl. pr. 100 ft. 311 5 % Nieberöfterr. Gefompte-Ge-9# 1/4 A. in CM. 181 7/8 fl. in CM. ft. B B. gesellichaft ju 200 fl., voll eingezahlt ft. 3. 3. getrennt ju 1000 fl. EM. Aftien ber öftere. Donau-Dampfich fffahrt gu 500 fl. EM. 2877 1/2 A. C.M. A. CM

Bechfel Rurs vom 6. August 1856. Almferdam, für 100 holland. Rthl. Gulb., 85 1/8 2 Monat.

ff. in CM.

430

Aftien bes öfterr. Lloyd in Trieft

zu .00 fl.

Mailand, für 300 öfterr. Lire, Gulb. 102 1/2 2 Menat. Marfeille, für 300 örancs, Gulden. 119 1/4 Bf. 2 Monat. Baris, für 300 Francs, Guld. 119 3/8 2 Monat. Bufareft, für 1 Guld., para 263 1/2 31 T. Sicht

Gold aund Gilber - Rurfe vom .5 Muguft 1856.

7 1/8 Gold al marco " 6 6 14. 8.2 Mapoleonsd'er Souverained'or 8.20 8.20 8.16 4 10.6

13. 510. a (1)

Mr. 5511

Rundmachung

Muf Unfuchen ber biefigen f f. Militar Berpflegs: Magazins-Bermaltung wird hiemit gur allgemeinen Renntniß gebracht, daß am 16. 21uauft d. 3. eine öffentliche

Raturaliene u. Brennholz : Lieferung 6. behandlung

mittelft verfiegelter Offerte bei dem biefigen f. t. Bezirksamte abgehalten werden wird, u. 3.:

für 2848 Degen Rorn,

1200 Bentner Deu,

Bitten:) Streu:)

762 Rlafter hartes Brennholg.

gar Diefe Behandlung werden vorläufig folgende Bedingungen feftgefett:

- 1. Bezüglich der Qualitat Diefer Artifel wird bemerft:
- a) Das gu liefernde Rorn muß Derart gereiniget fein, bag bei einer fcarfen Probereutes rung fich fein, oder boch nicht über 1 1/2 Prozent betragender Abfall an fremden Ga mereien, Spreu, Staub ober fonftigem Unrath ergebe; mithin muß die Frudt vollfommen trof: fen, nicht ausgewachfen, nicht bumpfig fein, fein Binter- oder Mutterforn, Trespen, Bach: telmeigen, Bicken, Raten, Brandforner, Raf fer ober Klapper enthalten, nicht vom Burm angefreffen ober fpigbrandig fein, und ein ge Arichener nied ofterr. Deigen muß wenigliens 75 Pfund im Bewichte haben.
- b) Das Beu muß troden, unverschlemmt, nicht faubig, nicht verfault ober bumpfig, auch weder mit Grummet noch Moos, Schilf oder fchlechtem Deu vermischt fein.
- c) Das Stroh ift nur in trochener, gefunder Gattung, nicht verfault ober bumpfig, und givar bas Lagers voer Bettenftroh von langem Garbenftroh, das Streuftroh aber von fogenanntem Ruttftrob gu liefern.
- d) Das Brennholz barf nicht überftandig fein, fondern muß in gefunden, trockenen, 30 Boll langen Scheitern, nicht mit Burgelholg, Prugel oder Stoden vermengt, und in Rlaftern mit Rreugloß, gut gefdlichtet jur Ubfuhr gebracht werden.
- 2. Die Ablieferung in das f. f. Berpflegs. Magazin in Baibach bat in brei gleichen Monatsparthien vom 15. September b. 3. angefan gen, fobin in Allem bis 15. Dezember d. 3 gu gefcheben, wobei es jedoch bem Erfteber frei bleibt, Die Lieferung nach Maggabe der Depofitorien : Raume auch fruber gu beendigen.
- 3. Duffen die Untrage mittelft fchriftlicher gefiegelter Offerte auf einem 15 fr. Stampelbogen, entweder an die hiefige t. P. Militar Ber pflegs-Magazins-Berwaltung oder bis 11 Uhr Bormittags am 16. August 1856 an Die Bebandlungs gofal Rommiffion gelanger.

Das Formular ju bem Dfferte und zu deffen Couverte ift am Schluffe Diefer Rundmadung vergezeichnet.

4 Mit Diefem Offerte muß auch ein Reugeld, jeboch unter besonderm Couverte einlan: gen, welches in 5% vom Berthbetrage Det offeriten Lieferung besteht, oder ein Depositen ichein über ben an Die nachfte Militar-Raffa bereits bewirften Gilag bes Reugelbes.

5. Beim Bertrags- Hofchluß wird diefes Reugelb jur Ergangung ber Raution vermendet, melche mit 10 % Des obgedachten Berthbetrages im L'aren ober in Staatspapieren nach bem Rurie, oder in einer von der f. t. Finang. Pros furatur gepruften und annehmbor befundenen Spothetar Berfdreibung zu eilegen ift.

6. Offerte ohne Reugeld oder Depositenschein, oter welche nach 11 Uhr Bormittags am 16. Muguft 1. 3. einlangen, oder in welchen nicht berücksichtiget.

- 7. Jene Urproduzenten , melde ermiefene eigene Erzeugung anerbieten, find gegen Die dem Dfferte beigefügte Erklarung , fur die Gin: haltung ihres Unbotes mit ihrem gesammten Bermogen au haften, vom Erlage Des Reugels des und ber Raution enthoben.
- 8. Rur wenn ber eine ober ber andere Kons furrent an ber Ginreichung eines fdriftlichen Offertes erwiesen gehindert fein follte, wird auch ein munblicher Unbot angenommen; jedoch mußte dieß noch vor 12 Uhr Mittags, b. i. vor Eröffnung der gesiegelten Dfferte geschehen, weil fonit ein mundlicher Unbot nicht mehr angenom: men werben murbe.

9. Es bleibt den Offerenten anheim gestellt, ob fie alle Battungen und die gangen Quantis taten, ober nur einzelne Gattungen und größere ober fleinere Theilparthien anbieten wollen.

Ueberhaupt bleibt dem Merar bas Recht vorbehalten, Die angebotenen Quantitaten gang ober

nur theilmeife ju genehmigen.

10. Saben fich die Offerenten ber im S. 862 a. b. G. gur Unnahme bes Berfprechens gefetter Termine und bes Rudtrittes ju begeben, weil die Enticheidung über ihre eingereich: ten Offerte ohnedem möglich fonell erfolgen wird, und es find Diefe Dfferte baher bis jum Gin: langen ber Enticheidung fur ben Diferenten uns bedingt verbindlich.

Daber werden Dfferte, welche an furge Ente fcheidungs . Termine gebunden find, unbedingt juruckgewiesen, weil von Geite des hoben Mrs mee : Dber : Rommando auf Untrage mit einem mindern ale vierzehntägigen Entibeidungster mine, vom Sage ber Behandlung an, fein Be Dacht genommen mirb.

11. Offerte, welche bas Merar befdranten oder von dem nachfolgenden Formulare abmeis dende Bedingungen enthalten, werden nicht bes

rudfichtiget.

12. Siebei wird noch erinnert, bag vorguns lichere Qualitat auch auf Die Bugeftehung eines verhaltnifmäßig beffern Preifes einwirft, baber beim Rorn bas Gewicht genau anzugeben ift.

Die nahern Bedingungen konnen in bet Laibacher f. f. Berpflege: Magazine-Ranglei tag' lich eingefeben merben.

Bom f. f. Bezirksamte Umgebung Laibad am 4. August 1856.

Offerte : Formulare.

3d Endesgefertigter, wohnhaft in (Drt und Begirt) , erflare hiemit in Folge der Musichreis bung vom 4. August 1856 Meten 20. à Pfund 2c. zu . . . fl. fr., budftablich Gulden . . . Rreuger, uns ter genauer Buhaltung ber fundgematten Be bingniffe und Beobachtung aller fonftigen für folde Lieferungen beftebenden Bertrags Boridrif ten, in das f. f. Berpflege Dagagin ju Laibad liefern und fur Diefes Dffert (fur bekannte Dro' duzenten) mit meinem gefammten Bermogen (für Sandelbleute) mit dem erlegten Badium von . . . fl. haften zu wollen.

N. . . . den . . 1856. N. N.

Bor. und Buname, Stand und Charafter.

Formulare für bas Couvert über bas Dffert:

Un die f. f. Militar- Berpflegs. Magazins 23.1 waltung in

Dffert gur Rehandlung in Folge Musichrel' bung vom 4. August 1856. Formulare für das Couvert jum De

pofitenfchein: Un bie f. f. Dilitar: Berpflegs: Magazing: Bet'

waltung in

Mit dem Depofitenichein über . . . f. der Preis unbedingt ausgediuckt ift, werden nicht jur Behandlung laut Kundmachung vom 4. 24 guft 1856.